

Vorlage Nr. 15/38

öffentlich

Datum: 09.04.2021
Dienststelle: LVR-Freilichtmuseum Lindlar
Bearbeitung: Herr Hahn

Umweltausschuss	18.05.2021	empfehlender Beschluss
Kulturausschuss	19.05.2021	

Tagesordnungspunkt:

**LVR-Freilichtmuseum Lindlar - Berufung der Fachmitglieder in den
Ökologischen Beirat**

Beschlussvorschlag:

Der Berufung der Fachmitglieder in den Ökologischen Beirat des LVR-Freilichtmuseums Lindlar gemäß Vorlage 15/38 wird zugestimmt.

Ergebnis:

Entsprechend Beschlussvorschlag beschlossen.

UN-Behindertenrechtskonvention (BRK):

Diese Vorlage berührt eine oder mehrere Zielrichtungen des
LVR-Aktionsplans zur Umsetzung der BRK.

nein

Gleichstellung/Gender Mainstreaming:

Diese Vorlage berücksichtigt Vorgaben des LVR-Gleichstellungsplans 2020.

nein

Finanzielle Auswirkungen auf den Haushalt (Ifd. Jahr):

Produktgruppe:

Erträge:

Veranschlagt im (Teil-)Ergebnisplan

Aufwendungen:

/Wirtschaftsplan

Einzahlungen:

Veranschlagt im (Teil-)Finanzplan

Auszahlungen:

/Wirtschaftsplan

Bei Investitionen: Gesamtkosten der Maßnahme:

Jährliche ergebniswirksame Folgekosten:

Die gebildeten Budgets werden unter Beachtung der Ziele eingehalten

In Vertretung

K a r a b a i c

Zusammenfassung:

Der Ökologische Beirat berät auf einvernehmlicher Grundlage die Verwaltung bei Planung und Unterhaltung des Museums, vermittelt Kenntnisse und Informationen aus den Institutionen und Vereinigungen, aus denen die Vertreter*innen in den Beirat entsandt sind und gibt Anregungen in Umwelt- und Naturschutzfragen sowie den damit verbundenen Aufgabenstellungen.

Für die 15. Landschaftsversammlung Rheinland können entsprechend Ziffer 2 der Geschäftsordnung für den Ökologischen Beirat des LVR-Freilichtmuseums Lindlar neben den Vertreter*innen der Landschaftsversammlung Rheinland bis zu acht weitere Mitglieder von im ökologischen Bereich tätigen Vereinen und Verbänden, Institutionen und anderen Umwelt- und Naturschutzeinrichtungen vom Kulturausschuss im Benehmen mit dem Umweltausschuss der Landschaftsversammlung für die jeweilige Wahlperiode berufen werden.

Die vorgeschlagenen Fachmitglieder für den Ökologischen Beirat des LVR-Freilichtmuseums Lindlar werden vorgestellt.

Begründung der Vorlage Nr. 15/38:

LVR-Freilichtmuseum Lindlar - Berufung der Fachmitglieder im Ökologischen Beirat

I. Ausgangssituation

Der Ökologische Beirat dient den Aufgaben des LVR-Freilichtmuseums Lindlar. Er berät auf einvernehmlicher Grundlage die Verwaltung bei Planung und Unterhaltung des Museums, vermittelt Kenntnisse und Informationen aus den Institutionen und Vereinigungen, aus denen die Vertreter*innen in den Beirat entsandt sind und gibt Anregungen in Umwelt- und Naturschutzfragen sowie den damit verbundenen Aufgabenstellungen. Der Ökologische Beirat und seine Mitglieder tragen die Intentionen des Museums wiederum in ihre eigenen Organisationen, um den Bekanntheitsgrad des LVR-Freilichtmuseums Lindlar zu stärken.

II. Sachstand

Für die 15. Landschaftsversammlung Rheinland können entsprechend Ziffer 2 der Geschäftsordnung für den Ökologischen Beirat des LVR-Freilichtmuseums Lindlar (siehe Vorlage 13/365) neben den Vertreter*innen der Landschaftsversammlung Rheinland bis zu acht weitere Mitglieder von im ökologischen Bereich tätigen Vereinen und Verbänden, Institutionen und anderen Umwelt- und Naturschutzeinrichtungen vom Kulturausschuss im Benehmen mit dem Umweltausschuss der Landschaftsversammlung für die jeweilige Wahlperiode berufen werden.

Die Verwaltung schlägt folgende Personen als Fachmitglieder für den Beirat vor:

Karl Banghard	Direktor Archäologisches Freilichtmuseum Oerlinghausen
Dr. Frank Begemann	Bundesanstalt für Ernährung (BLE)
Dr. Bernd Freymann	Geschäftsführer der Biologischen Station Oberberg, der Biologischen Station Rhein-Berg sowie der Bergischen Agentur für Kulturlandschaft gGmbH (BAK)
Dorle Gothe	Vorstand der Bürgeraktiengesellschaft Regionalwert AG Rheinland
Dr. Inge Gotzmann	Bundesgeschäftsführerin des Bundes Heimat und Umwelt (BHU)
Dr. Gertrud Hein	Expertin im Bereich Umweltbildung, Naturschutz und Umweltakademie NRW
Dr. Julia Ricker	Geschäftsführerin der Interessengemeinschaft Bauernhaus e. V. (IgB)
Prof. Dr. Elisabeth Timm	Geschäftsführende Direktorin des Seminars für Volkskunde/Europäische Ethnologie, Universität Münster

Informationen zu den vorgeschlagenen Fachmitgliedern

Karl Banghard

Herr Banghard ist Direktor des Archäologischen Freilichtmuseums Oerlinghausen, der ersten Anlage in Deutschland, die Archäologie und Umweltgeschichte im Verbund vermittelt hat. Das Museum fusioniert mit dem größten Waldweidegebiet in Nordrhein-Westfalen und testet dabei neue Formate aus. Vorgeschaltet wird der neu entstehenden Anlage ein modernes Klimabildungszentrum.

Herr Banghard ist Mitglied des Kuratoriums der Euronatur-Stiftung, die Impulse für umweltpolitische Themen in Verbindung mit Agrargeschichte liefern kann.

Dr. Frank Begemann

Herr Dr. Begemann ist Leiter des Referates „Informations- und Koordinationszentrum für Biologische Vielfalt (IBV)“ in der Bundesanstalt für Ernährung (BLE), welches im Rahmen seiner Kampagnen und Projekte das Bundesministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Verbraucherschutz (BMELV) bei seinen Bemühungen zum Schutz der biologischen und landwirtschaftlichen Vielfalt unterstützt.

Dr. Bernd Freymann

Herr Freymann ist Geschäftsführer der Biologischen Station Oberberg, der Biologischen Station Rhein-Berg sowie der Bergischen Agentur für Kulturlandschaft gGmbH (BAK). Die Biologischen Stationen haben den Auftrag der Betreuung von Schutzgebieten, zur Umsetzung von Landschaftspflegeprojekten sowie zur Umweltbildung im jeweiligen Kreisgebiet. Die BAK engagiert sich als gemeinnützige Organisation für den Erhalt und Schutz der bergischen Natur- und Kulturlandschaft, für eine landschaftsverträgliche Regionalentwicklung sowie für die inklusive Natur- und Umweltbildung.

Dorle Gothe

Frau Gothe ist Vorstand der Bürgeraktiengesellschaft Regionalwert AG Rheinland, einer Aktiengesellschaft, die durch finanzielle Beteiligungen und ein breites Netzwerk ökologischen Landbau und regionale Vermarktung und Verarbeitung in der Region Rheinland fördert. Sie hat Studien zu regionaler Vermarktung und Wertschöpfung geschrieben und forscht zu Nachhaltigkeit von Landwirtschaft und Ernährung. Seit 2002 ist sie als geschäftsführende Gesellschafterin von kommunare, Institut für nachhaltige Regional- und Organisationsentwicklung in Bonn, seit 2016 ehrenamtlich im erweiterten Vorstand der Regionalbewegung NRW sowie aktuell als Sachverständige in der Enquetekommission V (Gesundes Essen. Gesunde Umwelt. Gesunde Betriebe.) des Landes NRW tätig.

Dr. Inge Gotzmann

Frau Dr. Gotzmann ist Bundesgeschäftsführerin des Bundes Heimat und Umwelt (BHU). Der BHU bemüht sich als Dachverband der deutschen Heimatverbände um die Erhaltung und Entwicklung der Kulturlandschaft. Im Rahmen seiner Arbeit vernetzt er Akteur*innen unterschiedlicher Interessengruppen, Institutionen und Vereinigungen interdisziplinär miteinander, um eine nachhaltige und zukunftsfähige Entwicklung von Natur und Landschaft zu fördern.

Dr. Gertrud Hein

Frau Dr. Hein ist eine landesweit anerkannte Expertin im Bereich Umweltbildung und bekannt durch ihre Tätigkeit bei der Naturschutz- und Umweltakademie NRW (NUA). Die NUA ist der Landesanstalt für Ökologie (LÖBF) angegliedert, die ihrerseits die zentrale Einrichtung des Landes für den "Grünen Umweltschutz" ist und zum Geschäftsbereich des Ministeriums für Klimaschutz, Umwelt, Landwirtschaft, Natur- und Verbraucherschutz des Landes Nordrhein-Westfalen gehört. Das Ziel der NUA ist die Unterstützung der nachhaltigen Entwicklung des Landes NRW durch eine moderne, innovative Umweltbildung. Mit der LÖBF steht sie in direktem fachlichen Austausch.

Dr. Julia Ricker

Frau Dr. Julia Ricker ist Geschäftsführerin der Interessengemeinschaft Bauernhaus e. V. (IgB). Die IgB ist deutschlandweit für die Erhaltung der historischen Baukultur im ländlichen Raum und von Kulturlandschaften aktiv. Der Verein trägt mit viel Erfahrung und Kompetenz im ressourcenschonenden und ökologischen Instandsetzen, durch Erforschung der Bauten sowie durch Bewusstseinsbildung und politische Einflussnahme zur Bewahrung regionaler Architektur- und Bautraditionen bei.

Prof. Dr. Elisabeth Timm

Frau Prof. Dr. Timm leitet als geschäftsführende Direktorin das Seminar für Volkskunde/Europäische Ethnologie an der Universität Münster. Es zählt zu den führenden wissenschaftlichen Forschungseinrichtungen in unserem Land. Das 1954 gegründete Seminar für Volkskunde/Europäische Ethnologie in Münster widmet sich Erfahrungsformen und Lebenswelten der Alltagskultur mit dem Fokus auf Deutschland in seinen globalen Bezügen. Dabei werden Agenda 21-Themen genauso behandelt wie klassische Fachbezüge zur traditionellen Ökonomie (z. B. Erntedank).

III. Weiteres Vorgehen

Nach der Berufung der Mitglieder nimmt der Ökologische Beirat des LVR-Freilichtmuseums Lindlar seine Arbeit im Herbst 2021 auf.

IV. Vorschlag der Verwaltung

Die politische Vertretung wird gebeten, die vorgeschlagenen Fachmitglieder für die Dauer der 15. Landschaftsversammlung Rheinland zu berufen.

In Vertretung

K a r a b a i c